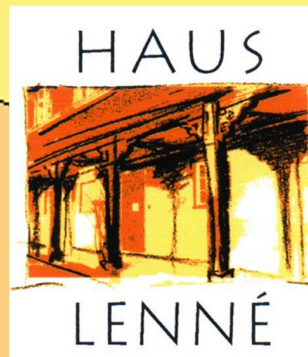


Das Haus Lenné bietet als Fachklinik eine kombinierte Therapie, bestehend aus stationärer und ambulanter Phase zur psychischen Entwöhnung. Wir bieten Kurzzeit- und Langzeittherapie, sowie interne Adaption mit jeweils entsprechendem Angebot an. Ziel ist die soziale und berufliche Reintegration für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen. Wir arbeiten mit stoffgebundenen- und nicht stoffgebundenen Süchten. Unsere Arbeit dient als Unterstützung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Unsere erklärten Ziele und unser Auftrag sind der Aufbau einer langfristig zufriedenen Abstinenz, sowie die Teilhabe am sozialen Leben und der Erhalt und die Wiederherstellung der Erwerbstätigkeit. Die Rückfallprophylaxe und der Umgang mit Suchtverlangen haben in unserem Haus einen zentralen Stellenwert. Aus unserer Sicht ist die Abhängigkeitserkrankung eine Rückfallerkrankung. Deshalb ist die Bearbeitung von Rückfällen ein wichtiger Baustein auf dem Weg in die Abstinenz. Die Zusammenarbeit im Team ist durch einen lebendigen, konstruktiven, fachlichen Austausch geprägt. In unserem multiprofessionellen Team ist uns ein gleichberechtigter und respektvoller Umgang wichtig.

unser Angebot



unser Selbstverständnis

- LEITBILD -

unsere Werte-haltung

Das Haus Lenné stellt den Rehabilitanden/innen einen transparenten therapeutischen Rahmen zur Verfügung, in dem eine verbindliche Tagesstruktur Halt gibt, sich mit neuen Verhaltensmustern und Einstellungen auseinander zu setzen. Dabei stimmen wir unseren Behandlungsplan auf das jeweilige Störungsbild und auf die Ressourcen unserer Rehabilitanden/innen ab. Durch Förderung von Eigenverantwortung und der Stärkung sozialer Kompetenzen unterstützen wir unsere Rehabilitanden/innen, sich eine ausgewogene Lebenssituation aufzubauen. Wir fördern die berufliche Integration und den Aufbau eines abstinenzorientierten Umfeldes. Unsere therapeutischen Angebote beziehen sich auf die Person, den Beruf, die Angehörigen, die Wohnsituation, die Freizeitgestaltung und die sozialen Beziehungen.

- abstinenzorientiertes Leben
- Eigenverantwortung
- humanistische Grundhaltung
- Wertschätzung im Umgang mit unseren Rehabilitanden/innen und innerhalb des Teams
- stetige Weiterentwicklung unserer fachlichen Kompetenz

- Gestaltung unseres Konzeptes auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse
- aktive Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Trägern des Suchthilfesystems sowie Trägern der beruflichen und sozialen Integration
- selbstverständliches ökologisch nachhaltiges Handeln